



# Anhörung im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages Änderung des WHG

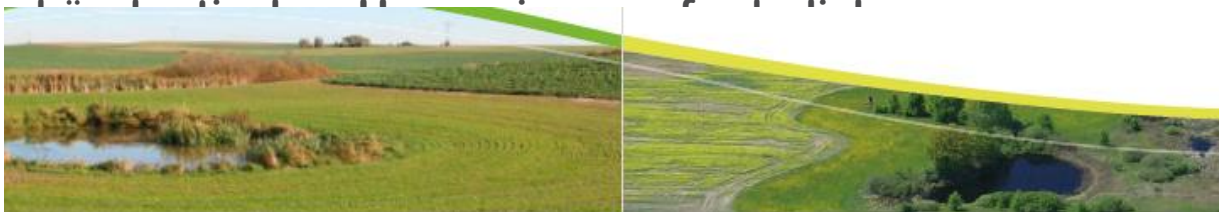
Steffen Pingen, FBL DBV

25. Mai 2020

Foto: Erwin Koch

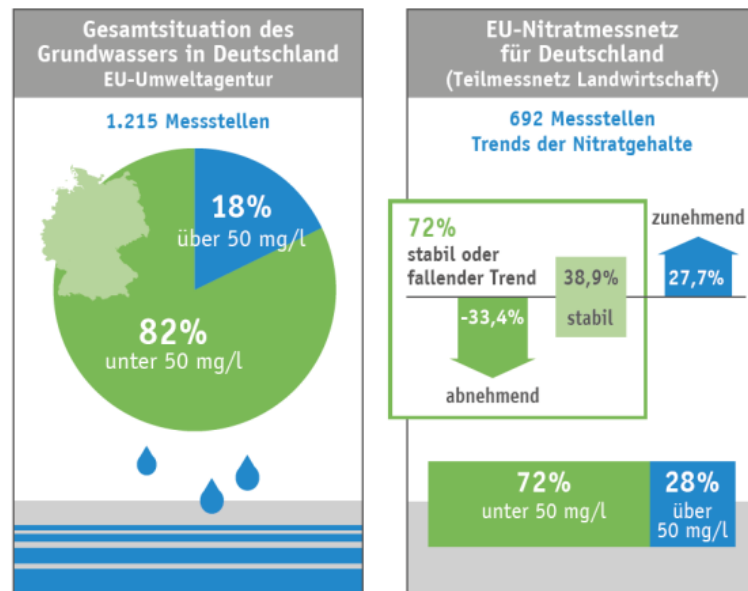
# Landwirtschaft steht zum Gewässerschutz

- Landwirtschaft einig mit Umwelt- und Wasser-, Imker- und Industrieverbänden: Gewässerrandstreifen sind sinnvoll und werden unterstützt
- Greening der Europäischen Agrarpolitik sollte genutzt werden, um freiwillig Streifen anzulegen
- Ggfs. Kombination mit Agrarumweltprogrammen
- Abbau von Kontroll- und Sanktionsrisiken und



- Düngerecht wurde umfassend novelliert (2017 und 2020) – Umsetzung ist enorme Herausforderung für Landwirte
- Düngerecht zeigt bereits Wirkung
- Gewässerschutz dort intensivieren, wo noch Handlungsbedarf zur Erreichung der Gewässerschutzziele besteht
- Binnendifferenzierung verpflichtend umsetzen
- Messstellen-Überprüfungsprogramm erforderlich
- Gewässerschutz und Versorgungssicherheit bei Nahrungsmitteln nicht gegeneinander ausspielen

## Fakten zu Nitrat



Quelle: Nitratbericht der Bundesregierung 2016

©Deutscher Bauernverband 2017

## Position zur Novelle des WHG

- Novelle des Düngerechts enthält bereits umfassende Auflagen zu Abständen und Bewirtschaftung an Gewässern
- EUGH Urteil fordert nicht explizit bewachsene Gewässerrandstreifen, sondern Regelungen für die Düngung an hängigen Flächen >>> bereits durch Novelle der DüngeVO 2020 umgesetzt
- Umsetzung von Gewässerrandstreifen sollten über das Greening der GAP oder Agrarumweltprogramme bzw. Wasserkooperationen erfolgen
- Förderfähigkeit der Anlage von Gewässerrandstreifen erhalten
- Nutzungsfähigkeit der Streifen sichern
- Anrechnung beim Greening bzw. künftig Eco-Schemes ermöglichen
- Definition der betroffenen Gewässer einschränken auf ständig wasserführende Gewässer mit Mindestbreite
- Ausnahmemöglichkeiten für die Länder erhalten (vergleichbar zu § 38) für abweichende Regelungen und Vermeidung von Härten



**Deutscher Bauernverband e. V.**

**Claire-Waldoff-Straße 7  
10117 Berlin**

 **DieDeutschenBauern**

 **@Bauern\_Verband**

**Steffen Pingen**

**Leiter Fachbereich Umwelt und Ländlicher  
Raum**

 **030 31904-223**

 **s.pingen@bauernverband.net**